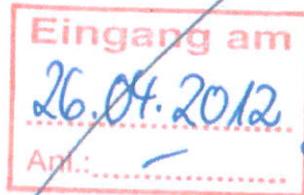


Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Schulstr. 35 - 26506 Norden

An den
Rat
der Stadt Norden



Fraktionsvorsitzende
Kerstin Kolbe
Schulstr. 35
26506 Norden
Telefon (privat): 04931 - 15140
Telefon (dienst): 04932 - 916-167
Telefax: 04931 - 167 107
E-Mail: tulipan@t-online.de
Internet: www.greue-norden.de

M. u. d. B. u. u. V. für alle G. T. U. A.

Norden, den 26.4.2012

Betr.: RWE Kohlekraftwerk in Eemshaven

Hier: Klärung einer evtl. Beteiligung am Genehmigungsverfahren und Kontaktaufnahme mit ebenfalls betroffenen Nachbargemeinden

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

wir nehmen Bezug auf das Schreiben den Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland e.V. vom 11.4.2012, in dem auf das bevorstehende genehmigungsverfahren zum RWE Kohlekraftwerk in Eemshaven hingewiesen wird, sowie auf den Beschluss des Gemeinderats Krummhörn vom 23. April 2012 und stellen folgenden Antrag:

- 1. Die Verwaltung der Stadt Norden möge kurzfristig in Erfahrung bringen, inwieweit die Stadt Norden beim neuen Genehmigungsverfahren, welches voraussichtlich Ende Juni beginnt, berücksichtigt und beteiligt werden muss.**
- 2. Sofern eine Beteiligung möglich ist, möge die Verwaltung schnellstmöglich einen geeigneten Rechtsbeistand (möglichst auf Umwelt- und Verwaltungsrecht spezialisiert) mit der Durchsetzung ihrer Interessen beauftragen.**
- 3. Der Gemeinderat möge in jedem Falle aus seiner Mitte ein parteiübergreifendes Gremium wählen, das vernetzt mit den betroffenen Nachbargemeinden (Krummhörn, Borkum, Juist etc.) den Dialog mit der Provinz Groningen und der Gemeinde Eemsmund die Interessen der Stadt Norden in Bezug auf das RWE Kohlekraftwerk in Eemshaven vorbringt und vertritt.**



Begründung:

Die Inbetriebnahme des in Eemshaven im Bau befindlichen Kohlekraftwerkes, in nur knapp 20 km Entfernung von der Gemeindegrenze Nordens, wird mit großer Sicherheit zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität in den angrenzenden Gemeinden führen. Der Tourismus und die Landwirtschaft werden als wichtigste direkte Wirtschaftszweige davon besonders betroffen sein und damit viele Familienbetriebe, deren Existenz davon abhängt. Aber auch sonst wird jede Einwohnerin, jeder Einwohner und jeder Gast eine Verschlechterung der Luft- und Lebensqualität spüren.

Luftverschmutzung kennt keine Staatsgrenzen!

Das RWE Kohlekraftwerk wird nach Berechnungen der Bürgerinitiative „Saubere Luft Ostfriesland“ pro Jahr 10 Millionen t CO², 1.750 t Kohlenmonoxid, 2.060 t Stickoxide, 1.454 t Schwefeldioxid, 103 t Feinstaub, 17 t Fluorwasserstoff, 95 kg Quecksilber, 3 kg Cadmium / Thallium und 472 kg andere hochgiftige Stoffe ausstoßen.

Es liegt daher im vitalen Interesse der Stadt Norden mit seinem Nordseeheilbad, dass das im Bau befindliche Kohlekraftwerk in Eemshaven nicht in Betrieb genommen wird.

Kerstin Kolbe

Mit freundlichem Gruß

(Kerstin Kolbe) Fraktionsvorsitzende - Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen